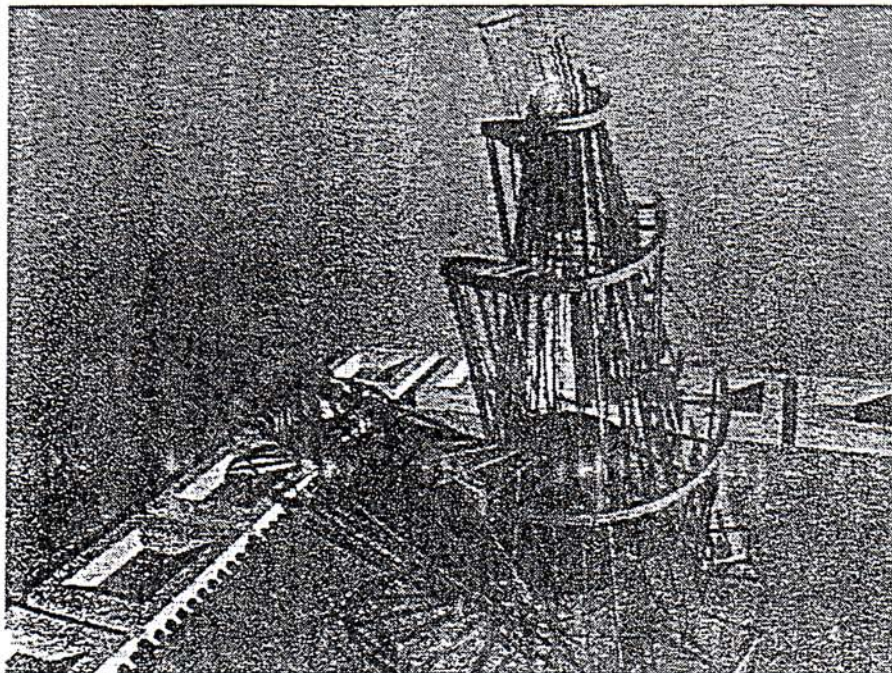


Avantgarde der 20er Jahre

CAD-Simulationen von nicht realisierten oder nicht mehr existierenden Projekten

Vierzig Architekturstudenten der TH Darmstadt haben im Wintersemester 1992/93 und im Sommersemester 1993 nicht realisierte Projekte des Bauhauses und der Avantgarde aus den Anfängen unseres Jahrhunderts visualisiert. Die dreidimensionalen Darstellungen im Rechner zeigen unter anderem Projekte von Walter Gropius, Hannes Meyer, Hans Wittwer, Le Corbusier, Bruno Taut und El Lissitzky aus einem ganz neuen Blickwinkel. Entwürfe, bis-

Subskriptionsangebot: *bauhaus Visionen + Avantgarde der 20er Jahre*. (deutsch und englisch); 200 Seiten mit ca. 25 Projekten, davon ca. 150 Seiten mit ca. 200 Abbildungen. Texte der Architekten und einführende Aufsätze zum CAD-Projekt von Manfred Koob und Manfred Bernhardt. Broschiert: 48 DM, Leinengebunden: 78 DM; Versandkosten je Einzelsendung 7 DM (erscheint voraussichtlich im September 1994).



her nur in wenigen bekannten Zeichnungen und in Texten nachvollziehbar, wurden analysiert und in ihrer Struktur dreidimensional im Rechner erzeugt.

Das Studienangebot machten zwei Fachgebiete unterschiedlicher Zielrichtung, das Fachgebiet Entwerfen und Baugestaltung und das Fachgebiet CAD in der Architektur. Die visualisierten Ergebnisse des Seminars waren bisher als Wanderausstellung in Magdeburg auf der Fachmesse für CAD im November 1993, im Januar dieses Jahres im Fachbereich Architektur und im März im Foyer der IEZ AG in Bensheim zu sehen. Berlin, Dessau und Weimar stehen weiterhin auf dem Programm. Für alle, die den Mythos Bauhaus noch mehr ergründen und aus einer neuen Perspektive sehen wollen, wird das Projekt dokumentiert. Der Erlös aus der Veröffentlichung geht direkt an das Fachgebiet CAD in der Architektur und wird ausschließlich für Lehre und Forschung verwandt.

Interessenten wenden sich bitte an:
Technische Hochschule Darmstadt,
Fachbereich Architektur, Fachgebiet
CAD in der Architektur, Gastprofessor
Dipl.-Ing. Manfred Koob, El-Lissitzky-
Straße 1, 64287 Darmstadt; Telefon
06151/16-3736, FAX 06151/16-3338.

Ku